

Diego C. Cafaro, Ignacio E. Grossmann

Alternate approximation of concave cost functions for process design and supply chain optimization problems.

Zusammenfassung

'der artikel gibt einen überblick zum begrifflichen und theoretischen hintergrund der hochqualifiziertenmigration bzw. zum brain drain und grenzt das ausmaß dieser wanderungen, insbesondere jenes der österreichischen und ungarischen hochqualifizierten und wissenschaftlerinnen in das ausland ein. im empirischen teil erfolgt eine detaillierte untersuchung über die auswärtsmobilität der österreichischen und ungarischen mathematikerinnen, die im bereich forschung und entwicklung (f&e) tätig sind. das fach mathematik vermittelt weitgehend kulturunabhängige qualifikationen und zeichnet sich durch eine fachsprache aus, die vergleichsweise einfach international transferierbar ist. somit können wichtige aspekten im zusammenhang mit gründen, verlauf und anderen gesichtspunkten des abgangs dieser wissenschaftlerinnen diskutiert werden, die in handlungsempfehlungen für den umgang mit dem brain drain münden.'

Summary

'the article outlines definitions and the theoretical background of the mobility of the highly qualified, the brain drain respectively, and assesses the extent of the flows particularly of austrian and hungarian tertiary educated and scientists. furthermore, the article focuses on an empirical analysis of austrian and hungarian mathematicians abroad who work in an r&d-close environment. mathematics conveys qualifications mainly independently from cultural contexts and uses a specific terminology, which can be transferred comparatively easily worldwide. therefore, important aspects concerning reasons, processes and other considerations related to the brain drain of these mathematicians can be discussed, which finally provides recommendations for how to deal with the brain drain issue.' (author's abstract)|

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen

¹ Für wertvolle Hinweise und Anmerkungen danke ich Stefan Kirchner, Thomas Schmidt-Lux, Christiane Berger sowie den anonymen Gutachtern der Zeitschrift.

² Zur Entwicklung der Ultrabewegung in Deutschland vgl. Gabriel (2004); Schwier (2005); Pilz & Wölki (2006).